



Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Änderung vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 27. Oktober 2021¹,
beschliesst:*

I

Das Covid-19-Gesetz vom 25. September 2020² wird wie folgt geändert:

Art. 12b Abs. 8

⁸ Werden Bedingungen nach Absatz 6 Buchstabe a oder d oder die Pflicht nach Absatz 7 erster Satz in der Fassung vom 18. Dezember 2020³ nicht eingehalten, so richtet sich die Rückforderung der Beiträge nach dem Subventionsgesetz vom 5. Oktober 1990⁴. Werden die Bedingungen nach Absatz 6 Buchstabe b oder c in der Fassung vom 19. März 2021⁵ nicht eingehalten, so hat ein Klub diejenigen Beiträge zurückzuerstatten, die 50 Prozent der entgangenen Ticketeinnahmen nach Absatz 4 in der Fassung vom 18. Dezember 2020⁶ übersteigen.

Art. 15 Abs. 1, 4 und 5

¹ Der Bundesrat kann die Ausrichtung von Entschädigungen des Erwerbsausfalls bei Personen vorsehen, die ihre Erwerbstätigkeit aufgrund von Massnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Epidemie unterbrechen müssen.

⁴ *Aufgehoben*

- 1 BBl 2021 ...
- 2 SR 818.102
- 3 AS 2020 5821
- 4 SR 616.1
- 5 AS 2021 153
- 6 AS 2020 5821

⁵ Der Bundesrat kann die Bestimmungen des ATSG anwendbar erklären. Er kann Abweichungen von Artikel 24 Absatz 1 ATSG betreffend das Erlöschen des Anspruchs, von Artikel 49 Absatz 1 ATSG betreffend die Anwendbarkeit des formlosen Verfahrens und von Artikel 58 Absatz 1 ATSG betreffend die Zuständigkeit des Versicherungsgerichts vorsehen.

Art. 19 Abs. 2

² Der Bundesrat regelt für die Jahre 2020 und 2021 die Abrechnung, die Bewirtschaftung und den Vollzug der kantonalen Ansprüche auf Bundesbeteiligung an Härtefallmassnahmen nach Artikel 12.

Art. 21 Abs. 11

¹¹ Die Geltungsdauer von Artikel 15 nach Absatz 10 wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

II

¹ Die Geltungsdauer folgender Artikel wird bis zum 30. Juni 2022 verlängert:

- a. Artikel 12*b* Absätze 1–7;
- b. Artikel 13;

² Die Geltungsdauer folgender Artikel wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert:

- a. Artikel 1*a*;
- b. Artikel 3 Absätze 1, 2 Buchstaben a–d und f–i, Absätze 3–6 sowie Absatz 7 Buchstaben a–c und e;
- c. Artikel 3*a*;
- d. Artikel 3*b*;
- e. Artikel 4;
- f. Artikel 4*a*;
- g. Artikel 5;
- h. Artikel 6;
- i. Artikel 7 Buchstabe b;
- j. Artikel 11.

III

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016⁷

Die Geltungsdauer von Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 12a wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

2. Epidemienengesetz vom 28. September 2012⁸

Die Geltungsdauer folgender Artikel wird bis zum 31. Dezember 2022 verlängert:

- a. Artikel 60a;
- b. Artikel 62a;
- c. Artikel 80 Absatz 1 Buchstabe f;
- d. Artikel 83 Absatz 1 Buchstabe n.

IV

¹ Dieses Gesetz wird dringlich erklärt (Art. 165 Abs. 1 der Bundesverfassung [BV]⁹). Es untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 141 Abs. 1 Bst. b BV).

² Es tritt am ... in Kraft und gilt unter Vorbehalt der Absätze 3 - 5 bis zum 31. Dezember 2022.

³ Artikel 15 Absätze 1, 4 und 5 nach Ziffer I tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

⁴ Artikel 19 Absatz 2 nach Ziffer I gilt bis zum 31. Dezember 2031.

⁵ Artikel 12b Absatz 8 gilt bis zum 31. Dezember 2027. [

⁷ SR 314.1
⁸ SR 818.101
⁹ SR 101